

# Kur und Kultur

## Monatsprogramm Juli 2020



**Freitag, 3. Juli 2020**

### **Schlösser überm See – Ein Abendspaziergang mit dem Historiker David Bruder**



Nah beieinander liegen über dem Schweizer Unterseeufer mit Blick auf Hegau, Reichenau und Radolfzell mehrere kleine Schlösser. Als Hortense de Beauharnais nach der Niederlage ihres Stiefvaters und Schwagers Napoleons ins Exil musste und sich auf dem Arenenberg niederließ, folgten ihr Verwandte und Freunde der Familie an den Bodensee. Sie erwarben oder bauten sich mit Salenstein, Eugensberg und Louisenberg eigene repräsentative Wohnsitze und weckten die Gegend aus ihrem Dornröschenschlaf. Auf unserem Spaziergang zu den Schlössern besichtigen wir außerdem die Wallfahrtskapelle St. Aloysius mit ihren spätgotischen Wandmalereien. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.00 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde. Wir fahren in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.

**Sonntag, 5. Juli 2020**

### **Schätze hinterm See – Unterwegs im Linzgau mit dem Historiker David Bruder**

Der Linzgau nördlich des Überlinger Sees zählt zu den touristisch weniger beachteten Regionen rund um den Bodensee – zu Unrecht, denn landschaftlich und kulturell hat er viel zu bieten. Von Owingen mit seinem schönen Schnitzaltar fahren wir nach Pfullendorf. In der ehemaligen Reichsstadt haben sich eines der ältesten Bürgerhäuser Süddeutschlands und eine imposante Doppeltoranlage erhalten. Die Pfarrkirche St. Jakob und die Wallfahrtskirche Maria Schray aus der Zeit der Schwedenbelagerung beeindruckten mit Malereien und Stuckaskaden. In Hohenbodman, dem Stammsitz der Grafen von Bodman, bestaunen wir die tausendjährige Linde und lassen den Blick zum See schweifen, der sich schließlich, vor uns ausbreitet. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde.



**Samstag, 11. Juli 2020**

### **Auf den Spuren von Hesse, Dix und anderen – Ein Höri-Spaziergang von Gaienhofen nach Hemmenhofen mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**



Die Halbinsel Höri war nicht nur geprägt von harter landwirtschaftlicher Arbeit und festem katholischem Glauben; sie war auch Ziel früher Bodensee-Reisenden auf der Suche nach ländlicher Idylle, Experimentierfeld von Schulreformern und Rückzugsort und Zuflucht für Dichter und Maler wie Hermann Hesse, Erich Heckel oder Otto Dix. Ein Spaziergang von Gaienhofen nach Hemmenhofen bietet die Möglichkeit, sich dieser in vielerlei Hinsicht besonderen Kulturlandschaft der Höri anzunähern. Dabei wird auch deutlich, dass die über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen durch modernen Tourismus, Autoverkehr und Immobilienspekulation stark gefährdet sind. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Entfernung ca. 2,5 km, gutes Schuhwerk angeraten, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Hinweis: Das Hesse-Museum, das Hesse-Haus und das Museum Haus Dix werden NICHT innen besichtigt.

**Sonntag, 12. Juli 2020**

### **Pilgerziele auf dem Bodanrück mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann – Kloster Hegne, Loreto Allmannsdorf, Heilig-Kreuz Oberdorf**

Auf den Spuren einstiger Wallfahrer und Klosterfrauen geht es zu versteckten, zu Unrecht wenig bekannten Pilgerorten auf dem Bodanrück. Die eigentümliche Loreto-Kapelle in Allmannsdorf bei Konstanz mit ihrer hölzernen Bethalle ist eine der am ursprünglichsten erhaltenen Loreto-Kapellen in ganz Deutschland. In Dingelsdorf-Oberdorf schuf Baumeister Johann Caspar Bagnato im Auftrag des Deutschen Ordens eine kleine Heilig-Kreuz-Kapelle, ein Schmuckstück italienischer Barockarchitektur. Ziel ist schließlich Kloster Hegne bei Allensbach, das viele nur vom Vorbeifahren kennen und wo die 1987 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochene Schwester Ulrika verehrt wird. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.



# Kur und Kultur

## Monatsprogramm Juli 2020



**Samstag, 18. Juli 2020**

**Engen im Hegau – Entdeckungsfahrt in ein malerisches mittelalterliches Städtchen mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**



Markant auf einem Bergsporn liegt die mittelalterliche Stadt Engen, eine Gründung der Herren von Hewen und Amtsstadt der später fürstenbergischen Herrschaft. Die Annäherung über Hilzingen und die alte „Königsstraße“ erschließt uns die Landschaft um den Engener Burgberg, den Hohenhewen. Dank einer vorbildlichen und preisgekrönten Altstadtsanierung ist aus Engen ein echtes Kleinod geworden. Vom Massentourismus blieb das malerische Städtchen bisher verschont, und so gibt es hier noch Vieles zu entdecken. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit ca. zwei Stunden, ein Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr

**Sonntag, 19. Juli 2020**

**Kirchen- und Klosterlandschaft im Mittelalter – Eine Spurensuche in der Konstanzer Altstadt mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Zwar gibt es noch heute viele Kirchen in Konstanz, doch ist das nur ein Bruchteil dessen, was die alte Bischofsstadt ehemals an Gotteshäusern und Klöstern besaß. Im Zuge der Säkularisierung und der Aufhebung des Bistums Konstanz 1821 wurden fast alle von ihnen geschlossen und profaniert. Wir begegnen in der Konstanzer Altstadt den noch überall sichtbaren, nach wie vor beeindruckenden Spuren der aufgehobenen mittelalterlichen Klöster und Kirchen. Auch ein kurzer Rundgang durch das Münster – einst Kathedrale des größten deutschen Bistums – gehört natürlich dazu. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 18.00 Uhr



**Samstag, 25. Juli 2020**

**Auf dem Jakobsweg im Thurgau: Von Bernrain nach Dreibrunnen mit dem Historiker David Bruder**



Die Hauptroute der Pilger aus dem schwäbischen Raum nach Santiago de Compostela führte jahrhundertlang durch den Thurgau. An der reizvollen Strecke finden sich nicht nur Kirchen, sondern auch das Renaissanceschloss Altenklingen und die vom Barockbaumeister Bagnato errichtete Johanniterkomturei Tobel. Von Bernrain oberhalb Konstanz/Kreuzlingen, wo sich ein kurioses Wunder ereignet haben soll, geht die Fahrt nach Märstetten zur Kirche St. Jakob mit ihren mittelalterlichen Wandbildern und dem reformierten Friedhof. Nach einem Zwischenstopp bei der Komturei Tobel gelangen wir zur Kapelle St. Margarethen, in der Generationen von Wallfahrern Graffiti hinterlassen haben. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Wir fahren in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.

**Sonntag, 26. Juli 2020**

**Stein am Rhein – Von der Burg Hohenklingen in die Altstadt mit dem Historiker David Bruder**

Hoch über Stein am Rhein liegt die einzige unzerstört gebliebene Burganlage des 13. Jahrhunderts im Bodenseeraum. Von dort bietet sich eine fantastische Aussicht auf die Altstadt mit ihren nahezu vollständig erhaltenen Gassen und der ehemaligen Klosterkirche St. Georg bis hinunter ins Tal des Hochrheins, der hier den Untersee verlässt. Wir beginnen unsere Exkursion mit einer Besichtigung der Wehranlagen und des Bergfrieds, um dann abseits der touristischen Hauptrouten den für seine bemalten Fassaden berühmten Rathausplatz anzusteuern. Viel zu selten gewürdigt, hat hier in den 1950er Jahren auch der in der Schweiz sehr geschätzte Bündner Maler und Kinderbuchautor Alois Carigiet (am bekanntesten sein „Schellen-Ursli“) Spuren hinterlassen. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit etwa zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie Ihren Ausweis mit.

